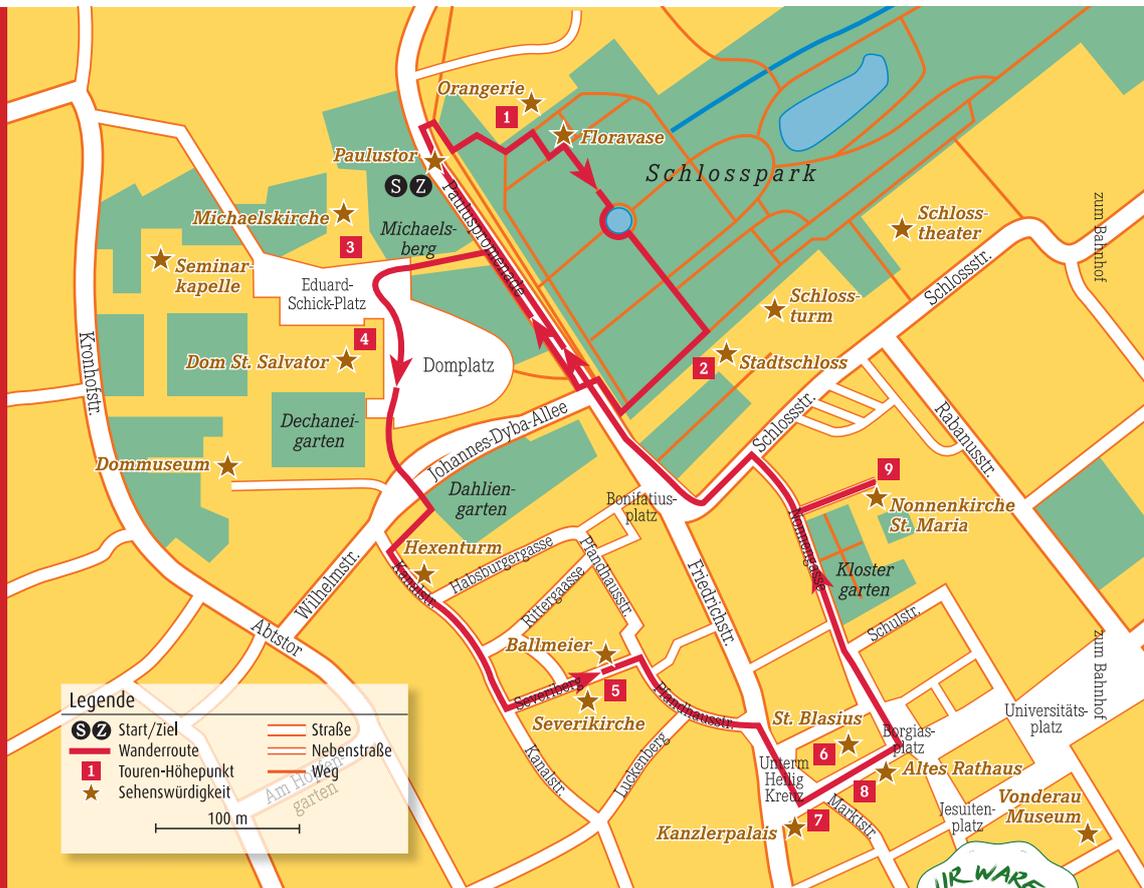




## Historisches Fulda

**Typ:** Rundweg  
**Länge:** 2,7 km  
**Dauer:** ca. 2 Stunden  
**Markierung:** keine, individuelles Wandern  
**Schwierigkeitsgrad:** leicht  
**Beste Wanderzeit:** ganzjährig  
**Start/Ziel:** Paulustor  
**Wegequalität:** gut begehbare Asphaltstraßen oder Pflaster



### Kirchen, Adelspalais, Bürgerhäuser

# Vom Barockviertel in die Altstadt

Früher waren in Fulda der geistliche Bezirk, das Regierungsviertel und die Bürgerstadt stark voneinander getrennt - heute geht alles fließend ineinander über. Das machen wir uns zunutze und flanieren ausgiebig zwischen den unterschiedlichen „Welten“.

Los geht's am barocken Paulustor. Von hier biegen wir in den Schlossgarten mit der herrlichen Skulptur der Floravase, der **Orangerie 1** und dem **Stadtschloss 2** ab. Nach einem ausgiebigen Spaziergang durch den Garten überqueren wir die Pauluspromenade und passieren die **Michaelskirche 3**. Gleich nebenan liegt der mächtige **Dom St. Salvador 4**, das Wahrzeichen Fuldas. Von dort überqueren wir die Johannes-Dyba-Allee und betreten die Altstadt, deren erster markanter Punkt der sogenannte Hexenturm ist, ein Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Wir schlendern die Kanalstraße entlang und biegen von dort links in den Severiberg, wo die **Severikirche 5** zu finden ist und mit Ballmaier auch die

älteste Bäckerei der Stadt. Ein kurzer Weg durch die Pfandhausstraße führt zum Platz „Unterm Heiligen Kreuz“, einem der historischen Marktplätze. Das dominierende Bauwerk ist hier die **Stadtpfarrkirche St. Blasius 6**. Gleich daneben steht das ehemalige **Kanzlerpalais 7**. Nur ein paar Schritte weiter muss unbedingt ein Fotostopp eingelegt werden - hier befindet sich das auffallende „**Alte Rathaus 8**“. Hinter der Stadtpfarrkirche geht es links rein in die Nonnengasse. Entlang der Mauer erreichen wir die **Abtei St. Maria 9**. Seit dem 17. Jahrhundert leben die Schwestern an diesem Standort. Von hier aus sind es nur noch ein paar Schritte über die Pauluspromenade zurück zum Paulustor, dem Ausgangspunkt.



Wahrzeichen der Stadt: In rekordverdächtigen acht Jahren entstand unter der Leitung von Baumeister Johann Dientzenhofer der Dom St. Salvador.



**Blick vom Stadtschloss zur Orangerie: In dem dazugehörigen Park lassen es sich die Fuldaer gutgehen.**

## 1 Anreisen und orientieren

**Mit der Bahn:** Fulda liegt im Kreuzungspunkt vieler ICE-Verbindungen und ist dadurch im Stundentakt durch Direktverbindungen sehr gut aus Süden (z. B. Frankfurt oder Mannheim), Norden (z.B. Kassel oder Hamburg), Osten (z. B. Erfurt oder Dresden) sowie Südosten (z. B. Würzburg oder München) erreichbar. Nähere Informationen unter: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

**Mit dem Pkw:** Von Norden oder Süden her kommend fährt man auf der A7 direkt an Fulda vorbei. Aber auch die A4/A5 von Osten nach Westen ist nicht weit.

**Orientieren:** Kostenlose Stadtpläne gibt es in der Tourist-Information unweit des Doms ([www.tourismus-fulda.de](http://www.tourismus-fulda.de)). Ansonsten: „Fulda zu Fuß“ von Klaus Orth, Societätsverlag, November 2014, 12,80 €. Oder: „Führer durch Fulda“ von Thomas Schmitt, Parzellers-Buchverlag, Mai 2013, 6,90 €.

## Tourenhöhepunkte

# Historische Gemäuer satt

**1 Orangerie:** Barocker Prachtbau nach Plänen des Mainzer Oberbaudirektors Maximilian von Welsch. In den Wintermonaten ein Aufbewahrungsort für exotische Pflanzen, im Sommer für Feste genutzt.

**2 Stadtschloss:** Das ehemalige Residenzschloss der Fuldaer Fürstbäbte wurde vom bekannten Baumeister Johann Dientzenhofer entworfen und 1714 fertiggestellt. Es beherbergt zahlreiche historische Räume.

**3 Michaelskirche:** Eine der ältesten Kirchen Deutschlands – zwischen 819 und 822 errichtet, diente sie als Grabkapelle des Mönchsfriedhofs des Fuldaer Klosters. Die Kirche wurde im Laufe der Zeit mehrfach umgebaut, aber die Krypta mit ihrem Gewölbe und den Säulen ist noch nahezu unverändert erhalten.

**4 Dom St. Salvator:** Gebaut 1704–1712 von Johann Dientzenhofer im Stil des italienischen Barock. Seit der Erhebung

zum Bistum ist die Kirche eine Kathedrale, deren religiöses Zentrum das Bonifatiusgrab ist.

**5 Severikirche:** Einzige gotische Kirche Fuldas, die von dem reichen Bürger Erasmus Kämmerer 1438–1445 gestiftet wurde und ab 1451 zur Zunftkapelle der reichen Wollweber wurde.

**6 St. Blasius:** Spätester sakraler Barockbau in Fulda, begonnen 1770 unter Fürstbischof Heinrich von Bibra. Sie ist dem Heiligen Blasius geweiht.

**7 Kanzlerpalais:** Barockbau aus dem Jahr 1735, zunächst Wohnhaus der ehemaligen Kanzler der Fürstabtei. Von 1782 bis 1900 Rathaus, heute beherbergt das Kanzlerpalais die Volkshochschule.

**8 Altes Rathaus:** Ursprünglich aus dem Jahr 1500 stammend, wurde das auffällige Gebäude umfassend saniert und erstrahlt heute wieder in alter Pracht. Bis zum Jahr 1782 beherbergte es den Rat der Stadt. Heute befinden sich darin Geschäfte.

**9 Abtei St. Maria:** Die Benediktinerinnenabtei wurde 1626 gegründet und ist am Rand des mittelalterlichen Zentrums gelegen. Die Abteikirche vereint Elemente aus Spätgotik, Renaissance und Barock. Besonders sehenswert ist der streng ökologisch betriebene Klostergarten.

### Etappenprofil



## 1 Die besten Fulda-Tipps:

### Schlemmen und schlummern:

**Boutique-Hotel** Stadtvilla Hodes in einem Haus aus dem Jahr 1795. Die zehn Zimmer sind thematisch unterschiedlichen Städten dieser Welt gewidmet, DZ mit Frühstück ab 103 €, [www.boutique-hotel-fulda.de](http://www.boutique-hotel-fulda.de). Das **Altstadthotel Arte** bietet Ambiente-Zimmer mit moderner Einrichtung und viel Kunst. Im angeschlossenen **Hohmanns Brauhaus** gibt es selbstgebrautes Bier, [www.altstadthotel-arte.de](http://www.altstadthotel-arte.de). In herrlichem, historischem Ambiente präsentiert Koch Jonas Sporer im **Restaurant Ritter** moderne deutsch-österreichische Küche mit zuweilen exotischem Einschlag. Kanalstraße 18-20, 36037 Fulda,

[www.restaurant-ritter.com](http://www.restaurant-ritter.com). Wer keine allzu guten Erinnerungen an seine Schulzeit hat, kann dies in der **Alten Schule** überwinden. Wo einst ein päpstliches Seminar und später eine städtische Schule untergebracht war, befindet sich heute ein tolles Café. Man sitzt zwischen Schiefertafeln, Deutschbüchern, Reagenzgläsern und Sportgeräten und schlemmt Burger, Flammkuchen, Salate & Co. Jesuitenplatz 2, 36037 Fulda, [www.alteschule-fulda.de](http://www.alteschule-fulda.de). Leckere, kaltgepresste Eissorten aus eigener Herstellung gibt es bei **Gennaro Arresta** im **Eis-Café Bonifatius** in der Friedrichstraße 6, 36037 Fulda. Zu den jährlich stattfindenden Musical-Aufführungen kreiert Arresta stets ein passendes Eis, z. B. die Sorten „Bonifatius“, „Sturmias“

und „Robin Hood“. Eine hübsche Straße voller netter Cafés, Bistros und Restaurants ist die Karlstraße.

**Shoppen:** Wirklich außergewöhnliche Natur-Mode im Stil eines „modernen Barock“ findet man bei **Marlies Piechotka** in ihrer Boutique Crea Time. Frau Piechotka bietet auch regelmäßige Filzurse an. Friedrichstraße 13, 36037 Fulda, [www.creatime.de](http://www.creatime.de). Eine echte Schatztruhe ist der **Klosterladen** der Benediktinerinnenabtei in der Nonnengasse 16, 36037 Fulda. Hier gibt es eine reiche Auswahl an Kostlichkeiten aus der Klosterküche, Kunsthandwerk und Bücher sowie ein umfangreiches Sortiment zu biologischem Gartenbau inklusive des berühmten Kompost-Aktivators „Humofix“, [www.abtei-fulda.de](http://www.abtei-fulda.de).

**Museen:** Der Großteil des historischen **Stadtschlusses** dient heute als Sitz der Stadtverwaltung, doch eine erlesene Sammlung historischer Räume inklusive einer Auswahl von Fayencen und Porzellanen der Fuldaer Manufaktur kann täglich außer montags besichtigt werden. Im **Vonderau-Museum** sind drei Dauer-Ausstellungen zur Kulturgeschichte, Naturkunde sowie zu Malerei und Skulptur mit regionaler Ausrichtung untergebracht, [www.museum-fulda.de](http://www.museum-fulda.de). **Eine Kuriosität:** Alles Wissenswerte zur Geschichte des Brandschutzes erfährt man im Deutschen Feuerwehrmuseum, [www.dfm-fulda.de](http://www.dfm-fulda.de).

**Informieren:** **Tourist-Information Fulda**, Bonifatiusplatz 1, 36037 Fulda, [www.tourismus-fulda.de](http://www.tourismus-fulda.de).